

Projektveranstaltung *come with(me)*

Mittwoch, 20. Oktober 2021 um 10:00 Uhr

Bei der A-Berger Präzisionsdrehteile GmbH & Co KG

Egleränderstraße 7, 87724 Ottobeuren

Statement

Bertram Brossardt

Hauptgeschäftsführer

bayme – Bayerischer Unternehmensverband Metall und Elektro e. V.

vbm – Verband der Bayerischen Metall- und Elektro-Industrie e. V.

Es gilt das gesprochene Wort.

■

Sehr geehrte Unternehmensvertreterinnen und
-vertreter,

sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer,

liebe Azubis, liebe Schülerinnen und Schüler,

ich freue mich sehr, heute hier zu sein und
einen spannenden Einblick in die praktische
Umsetzung des Projekts *come with(me)* zu
erhalten.

Der A. Berger Präzisionsdrehteile GmbH & Co
KG danke ich sehr herzlich, dass es die heutige
Veranstaltung möglich gemacht hat.

Liebe Frau Berger-Haggenmiller,

Sie und Ihr Unternehmen sind seit der
Geburtsstunde von *come with(me)* in unser
Projekt involviert. Vor über elf Jahren ging hier
in Ottobeuren unser erster Projektbesuch über
die Bühne. Ich kann mich gut an diese
einprägsame Veranstaltung erinnern.

Mit viel Herzblut sind Sie seitdem bei der Sache und treiben die positive Weiterentwicklung von *come with(me)* entscheidend mit an. Für Ihren großen Einsatz und Ihre Projekttreue will ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken: Wenn wir den Projektnamen *come with(me)* als motivierenden Aufruf verstehen, sind Sie nicht nur *mitgekommen*, sondern auch *geblieben* – und zwar, wie wir sehen – aus voller Überzeugung. *Interessieren – Informieren – Ausprobieren.*

Zwölf Jahre nach dem Start von *come with(me)* ist das Motto unseres Projekts noch immer griffig, noch immer gültig und noch immer gut! Dieses Motto bringt auf den Punkt, was wir als bayerische Metall- und Elektroarbeitgeber bezwecken:

- Wir wollen Schülerinnen und Schüler neugierig auf die spannenden Ausbildungsmöglichkeiten in der M+E Industrie machen.

- Wir wollen, dass die Projektteilnehmer ein möglichst realistisches Bild von der Berufspraxis in unserer Branche erhalten.
- Und wir wollen den jungen Menschen den Weg ins Berufsleben erleichtern.

All das, so meine ich, hat sehr gut funktioniert in den vergangenen Jahren!

Das Erfolgsgeheimnis von *come with(me)* ist dabei denkbar einfach erklärt: Das Projekt lebt von der vertrauensvollen und fortwährenden Zusammenarbeit zwischen Schulen und Unternehmen! Die Kooperation zwischen A. Berger Präzisionsteile und der Mittelschule Erkheim zeigt uns allen beispielhaft, wie eine solche Partnerschaft funktionieren kann.

Derartige Partnerschaften füllen unser Projekt mit Leben und Begeisterung – und sorgen dafür das *come with(me)* an vielen Orten in Bayern zur Erfolgsgeschichte geworden ist:

- Seit Projektstart haben wir mehr als 100.000 Schülerinnen und Schüler erreicht.
- Derzeit gibt es im Freistaat über 170 *come with(me)*-Kooperationen – und es werden stetig mehr.

Schulen und Unternehmen ziehen bei *come with(me)* also kraftvoll an einem Strang – um Schülerinnen und Schüler möglichst gut und realitätsnah auf einen Beruf vorzubereiten!

Diese Art der Berufsorientierung ist leider notwendig, das zeigen die Zahlen: 24 Prozent der Auszubildenden in Bayern lösen branchenübergreifend ihren Ausbildungsvertrag vor Beendigung und rund 16 Prozent brechen ihre Ausbildung branchenübergreifend endgültig ab. Das dürfen wir auch mit Blick auf den Fachkräftemangel nicht akzeptieren!

Deshalb entwickeln wir unser Projekt von Jahr zu Jahr weiter und bemühen uns immer darum, den bayerischen Lehrplan sinnvoll zu ergänzen.

Vor allem handwerkliche Fähigkeiten wie Längenmessung, Löten und Biegen stehen im Mittelpunkt des Projektgeschehens. Heute werden wir ja noch einen Eindruck davon gewinnen, was entstehen kann, wenn Schülerinnen und Schüler technische Grundfertigkeiten erwerben.

Daneben rückt zunehmend das Verständnis für die digitale Welt in den Fokus. Unser Credo lautet: Jeder Einzelne muss in der Lage sein, digitale Medien selbstbestimmt und verantwortungsbewusst nutzen zu können. Deshalb haben wir unser Projekt in den letzten Jahren um mehrere digitale Komponenten erweitert. Ergänzt wird all das um Elternabende und Lehrerfortbildungen.

Meine Damen und Herren,

come with(me)

- festigt die Partnerschaft von Schulen und Unternehmen,

- unterstützt unsere Unternehmen im Kampf gegen den Fachkräftemangel
- und stärkt unsere Jugend.

Kurzum: Gemeinschaftlich haben wir ein überzeugendes Konzept auf die Beine gestellt. Jetzt bin ich gespannt darauf, wie dieses Konzept hier in Ottobeuren umgesetzt wird!

Vielen Dank.